

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **61 (2006)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



VSBLÖ-Pioniere im «Victoria» am runden Tisch

Es waren die Richtlinien, welche die Schweizer Pionierorganisationen geeint und die Vereinigung schweizerischer biologischer Landbau-Organisationen VSBLÖ/Bio Suisse erst möglich gemacht haben. Während die Bio Suisse am 18. August 2006 auf dem Berner Bundesplatz mit Bio-Power ihren 25. Geburtstag feiern wird, analysieren die Gründerväter Hartmut Vogtmann, Michael Rist, Otto Schmid, Peter Lendi und Werner Scheidegger auf Einladung von kultur und politik vorab 30 Jahre nach ihrer ersten Sitzung die historische Dimension damaliger Taten. Sie leiten daraus auch Visionen, Strategien und die Chance neuer Allianzen für den Weg aus der aktuellen Blockade der Bio Suisse ab. Heute würden die Richtlinien nämlich spalten statt einen, war sich die illustre Runde einig. **Den Versuch eines Protokolls finden Sie ab Seite 21.**

Genuss und Gesundheit im Gespräch

Für den fahndenden Feinschmecker Hans-Ulrich Grimm ist es unter anderem höchste Zeit, dass unser Geschmackssinn als Kontrollinstanz wieder seine ursprüngliche Bedeutung bekommt: «Denn Geschmack und auch Geruch vermitteln Signale über die Qualität des Futters – bei Menschen und Tieren. Die Sinne sollten wir schulen – damit wir von der Lebensmittelindustrie nicht länger an der Nase herumgeführt werden.» Grimms Amuse-Bouches zum 6. Biogipfel des Bioforums Schweiz in Zofingen dienten nicht nur Sparringpartnerin Corinna Roik von Nestlé als Sprungbrett für den Versuch einer Gegendarstellung, sondern gaben auch Biomilchmann Pius Biedermann und Bio Suisse-Funktionär Max Eichenberger gute Gelegenheit, die Vorzüge neuer Technologien in der Bioverarbeitung und der Knosphehaltung daran festzumachen. k+p erweitert die Berichterstattung zum Biogipfel «Wie gesund kann Nahrung sein? Lebensmittel zwischen Gift und Heilsversprechen» vom 24. Juni zudem mit einer philosophischen Plauderei zum Thema Ernährung und dem Essen von Suppen. **Lesen Sie selbst. Von Seite 5 bis Seite 16.**

Bauernaufstand

Über 130 der 553 GenossenschafterInnen der Biofarm wollen an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. August 2006 den amtierenden Vorstand abwählen. **Seiten 2 und 3**

Gottlob

Wenn Gott reich wäre, würden wir ihn verklagen, behauptet Paul Dominik Hasler in seinem neusten Essay für k+p. Seine Anklagepunkte finden Sie auf **Seite 2**

Lein und Landschaft

Schweizer BiofachhändlerInnen schnupperten bei Thomas Baumann in Suhr Bio-landluft. Sie lernten dort neben der Landschaftspflege auch jenen blauen Lein kennen, der bald schon als exklusives Schweizer Biofarm-Leinöl in ihre Läden kommen soll. **Seite 12**

Bioregionen

Vorstand und Geschäftsleitung der Bio Suisse wollen die Arbeitsgruppe Bio Regio Plus auflösen und deren Konzepte auf Eis legen. **Seite 17**

Der Engerling

Der Bauer und Philosoph Ernst Därendinger ist am 17. Mai im Alter von 86 Jahren gestorben. Worte gegen das Vergessen von Werner Wüthrich. **Seite 19**

BV Bio Suisse 2031

Welche Bilanz zieht ein Bio-Grossätti (95) im Jahr 2031, also 25 Jahre nach dem 25. Geburtstag der Bio Suisse? Was wird er dann seinen Urenkeln von früher erzählen können? k+p wagt den Blick in die Vergangenheit der Zukunft. **Seite 26**